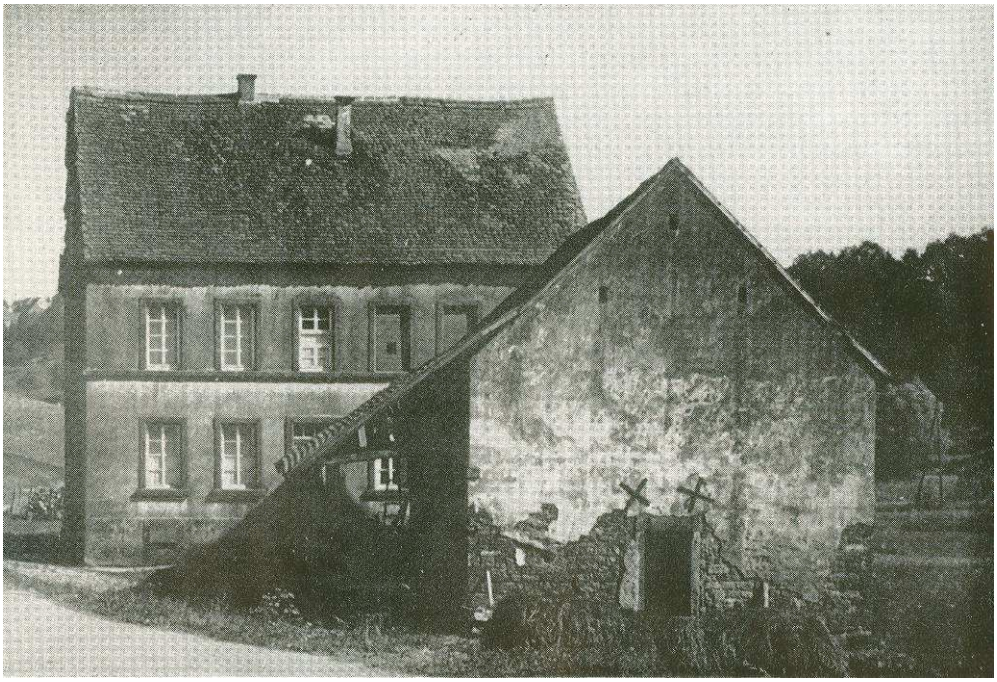
Jahresrückblick 2012 der Abteilung "Museum und Archiv" Januar 2013

I. Arbeiten im Stadtarchiv:

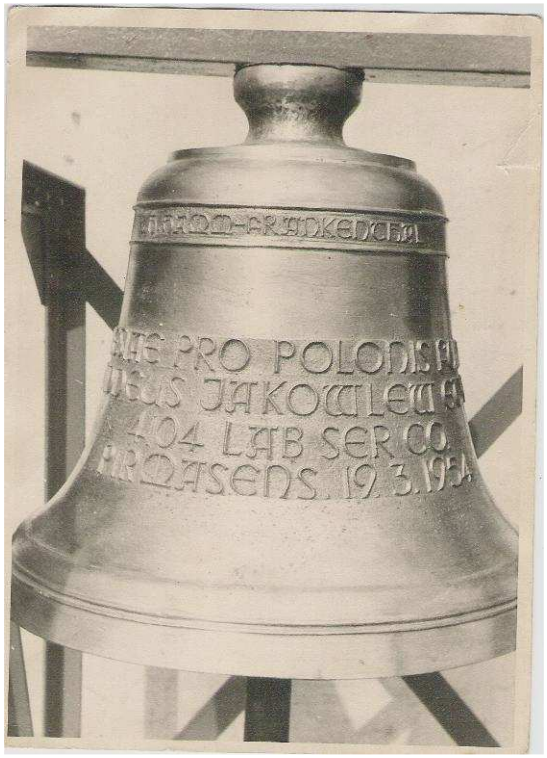
- Das Stadtarchiv ist für die Bürgerinnen und Bürger da. Daneben nutzen auch Kollegen in der Verwaltung das Archivmaterial und verwerten die Informationen im Alltagsgeschäft, zum Beispiel in Ausstellungen oder in Grußworten. Auch bereits eingelagerte Akten sind manchmal wieder aktuell. So im Beispiel der Abfallwirtschaft, die sich die Vertragsunterlagen zur Müllbeseitigung bei den Amerikanischen Streitkräften wieder anforderte, um darauf aufbauend neue Regelungen zu treffen. Eine enge Zusammenarbeit besteht mit dem Amt für Dankmalpflege, welches sich oft Informationen über alte Baudenkmäler oder unter Schutz zu stellende Gebäude einholt. Im vergangen Jahr kooperierten wir verstärkt mit dem Garten- und Friedhofsamt. Hier liefen die Vorarbeiten für den Radweg im Blümelstal. Dabei stand die Frage der Geschichte der Mühlen im Vordergrund, die mit unserem Material aufgearbeitet wurde.



Aufnahme der Rotmühle

Anzahl der Nutzer 2011	Art der Nutzung	Anzahl der Nutzer 2012
174	Schriftliche Anfragen divers	168
227	Schriftliche Anfragen Ahnenforschung	184
122	Recherchen vor Ort divers	140
69	Ahnenforschung vor Ort	51
1	Auswertung des Zeitungsarchivs (dauerhaft)	1
	Tag der Archive	70
593	**Gesamtzahl der Nutzer**	**614**

- Bei den **schriftlichen Archivanfragen** beschäftigte uns fast das ganze Jahr unter anderen eine Frage. Wir suchten und suchen Unterlagen zum Pirmasenser Zitterspieler Franz Johann Kau. Er komponierte nachweislich einen Pirmasenser Marsch, dessen Noten leider bisher verschollen sind.
- Ein besonders Interesse galt dem **Zeitungsbestand** der Pirmasenser Zeitung und der Rheinpfalz mit der Pirmasenser Rundschau. Nach dem Umzug beider Zeitungsredaktionen in das Rheinberger Gebäude wurden die dortigen Archivbestände vernichtet. Das Pirmasenser Stadtarchiv ist somit die einzige Institution, die fast vollständig die Zeitungen im Original besitzt und Reproduktionen zur Verfügung stellen kann. Teilweise wird die Einsicht vor Ort von den Benutzern gerne genutzt, um sich über einen längeren Zeitraum zu einem Thema zu informieren.
- Die **Nutzung des Internets** greift immer mehr um sich. Die Anfragen differieren zwischen kurzen Statements und ausführlichen Anfragen zur Sichtung von Aktenbeständen. Insgesamt gingen 37 Anfragen zu unseren Beständen auf elektronischem Wege ein, die auf gleichem Wege beantwortet wurden. Darüber hinaus gehen weitere Anfragen per Email ein, die jedoch einer ausführlicheren schriftlichen Beantwortung im herkömmlichen Sinne bedürfen.



Die Anfrage der Enkelin von Captain Jakowlew beschäftigt nicht nur uns. Da wir in unseren Unterlagen kein Informationen über den Verblieb der 1954 gestifteten Glocken haben, gaben wir die Anfragen direkt an die US-Streitkräfte und das Docu-Center, Ramstein weiter.

- In Zusammenarbeit mit der Pfarrgemeinde St. Pirmin waren wir Ausrichter der **Ausstellung zum 150. Todestag von Paul Josef Nardini**. Die Ausstellung wurde teilweise mit unserem Material von Frau Dr. Nister, Speyer, bestückt und im Rahmen einer kleinen Feierstunde eröffnet. Der Ausstellungsaufbau war dreigeteilt. Im neuen Rathaus am Exerzierplatz war der Lebenslauf Nardinis und der Aufbau der Kongregation Thema, im Nardinihaus selbst zeigte man hierzu die persönlichen Dokumente und in der Kirche St. Pirmin waren aus der Kirchengeschichte Pirmins alte Objekte ausgestellt. Führungen wurden von der Kirchengemeinde aus

organisiert.

- Durch einen Mitarbeiter des Stadtarchivs wird die **Pirmasenser Chronik** erstellt. Sie beinhaltet eine Zusammenfassung aller Ereignisse und orientiert sich dabei an der Veröffentlichung in den beiden Pirmasenser Tageszeitungen. Seit 1995 wird sie verfasst und ist mittlerweile als pdf-Dokument im Internet abrufbar.
- Mit der **Übernahme von Nachlässen** ist zunächst viel Arbeit verbunden. Die Dinge müssen geordnet und fachgerecht eingelagert werden. Nach der Verzeichnung, bei der meistens die Informationen im Detail fehlen und erst erarbeitet werden müssen, wird der Wert der Übernahme sichtbar. Im Jahr 2012 wurde dem Archiv Teile des Nachlasses der Familie Meyerhoff anvertraut. Im Konvolut befinden sich Privatunterlagen der Familie, die lange Zeit auf dem Einöderwiesenhof gelebt hat. Dieses Gelände weist zahlreiche archäologische Funde auf, die teilweise im Museum Altes Rathaus Pirmasens lagern. Darüber hinaus ist die geologische Formation im Gebiet beachtenswert. Ursprünglich gehörte der Einöderwiesenhof zum Gebiet des Klosters Stürzelbronn.

Fundbeispiel für Objekte vom Einöderwiesenhof

- Ein Schwerpunkt ist nach wie vor die **Arbeit mit Schülern**. Alle Altersklassen von Grundschule bis Abitur werden in das Archiv und die historische Arbeit eingeführt. In diesem Jahr kooperierten wir mit dem Referendar Christian Linn zum Thema der Jüdischen Gemeinde Pirmasens. Wir boten im ersten Schritt die Einführung ins Archiv an und wiesen die verschiedenen Quellen zum Thema aus. Im zweiten Schritt ging die Gruppe in die Stadt auf Spurensuche, angeleitet durch einen Gästeführer. Aus dieser Zusammenarbeit entsteht 2013 eine Ausstellung von Schülern zum Thema Juden in Pirmasens.
  Im Museum Altes Rathaus fand zudem die Ausstellung „Namen statt Nummern-

Geschichte des KZ Dachau“ statt. Die Ausstellung wurde durch uns mit einer Biografietafel für Alfred Schwerin ergänzt, der ebenfalls in diesem Lager interniert war. Angeboten wurde der Ausstellungsbesuch mit einem Begleitprogramm allen Schulen. Nach einer Einführung durch Norman Salzmann vom Stadtarchiv, einer Lesung und einem Filmbeitrag bestand für die Schüler die Möglichkeit die Ausstellungen in Ruhe anzuschauen. Insgesamt wurde das Angebot von sieben Schulklassen mit insgesamt 126 Schülerin angenommen.

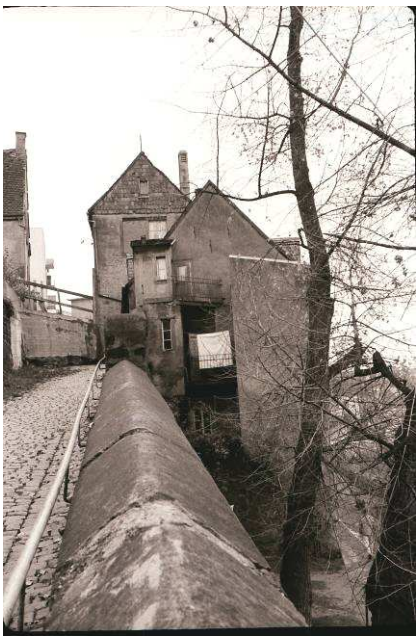
Im Rahmen der Führung zur Ausstellung „Dachau“ unterwies das Stadtarchiv die Schüler mit einem einführenden Vortrag und einem Film.

Projekte:

- Das Stadtarchiv veranstaltete für alle Archiv-zuständigen Sachbearbeiter der Ämter eine **Schulung** in der Grundlagen und Fragen besprochen wurden. Die dringendsten Abgabeprobleme wurden im Anschluss durch Besuche der Archivmitarbeiter vor Ort besprochen oder gar durch Übernahme der Akten geklärt. Es ist vorgesehen, 2013 ebenfalls Schulungen anzubieten, damit die teilweise unbefriedigenden Zustände in den Außenämtern aufgelöst werden und schnellstmöglich an die digitale Aktenführung angeknüpft werden kann.
- Im Jahr 2009 übernahm das Stadtarchiv die Überlieferung der Standesamtsunterlagen. Die Zweitbücher der **Zivilstandsregister** aus den Jahren 1785 bis 1875 sollten nach dem Willen des Gesetzgebers an das Landeshauptarchiv abgegeben werden. 1615 Faszikel der Zweitbücher übergaben

Mitarbeiter des Stadtarchivs in Koblenz. Die Erstbücher gingen in diesem Zusammenhang bereits 2010/11 an das Stadtarchiv über. Sobald weitere Bücher Datenschutzrechtlich frei sind werden Sie ebenfalls übernommen.

- Seit August 2012 bildete das Stadtarchiv eine **Auszubildende** im Beruf **Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste**, Fachbereich Archiv aus. Neben dem Blockunterricht in der Berufsschule Calw wird das Praxiswissen vor Ort vermittelt.
- Das Archiv ermöglichte zwei **Praktika**. Die eine Auszubildende der Technischen Universität Kaiserslautern wurde in das Archivwesen eingeführt. Der andere Praktikant war Schüler und absolvierte die Einführung im Rahmen des Unterrichts.
- Das Stadtarchiv ist dabei seine **Münzsammlung** zu überarbeiten. Aufgrund der Variantenvielfalt dauert das Projekt auch noch 2013 an. Zudem wurde ein Experte für die Bestimmung der römischen Münzen zu Rate gezogen.
- Dank der Unterstützung des Stadtarchivs konnten 2010 bei der Pirminius-Werkstatt der **Heinrich-Kimmle-Stiftung** neue Arbeitsplätze eingerichtet werden. Mehrere Mitarbeiter sind dort mit dem Einscannen von Dokumenten und Bildern beschäftigt. Unter der Anleitung vom Stadtarchiv wurden erste Probeläufe seit 2011 gestartet. Mittlerweile ist der Bestand des Stadtarchivs an Meldekarten eingelesen. 2012 wurden die Negativblätter 1-178 abgegeben und die Diapositive in Journale, die gleichzeitig von der Pressestelle und dem Stadtarchiv genutzt werden.



Beispiel für ein gescanntes Negativ aus dem Jahr 2011 – Ansicht der oberen Brückengasse.

- Das **Projekt „Toleranz fördern – Kompetenz stärken**“ wird vom Stadtarchiv unterstützt. Nachdem im abgelaufenen Jahr der Aktionsplan 2012 abgearbeitet wurde und die Projekte zum Abschluss kamen wurde der Aktionsplan 2013 aufgestellt. Das Archiv hat einen Sitz im Begleitausschuss inne. Die Aufgabe des Stadtarchivs ist es, bis Ende 2013 verschiedenen Projektträgern Archivmaterial zur Verfügung zu stellen.
- Vom Landesarchiv Speyer wurde der Aktenbestand „**Kriegsschäden** R32“ des Ausgleichsamtes Kaiserslautern betreffend Pirmasens zurückgenommen. Es handelt sich hierbei um die Anträge der Privaten Bittsteller. Insgesamt umfasst der Bestand 36 Regalmeter.

- Mit der **Technischen Universität im Fachbereich Architektur** arbeitet die Wirtschaftsförderung zusammen. Wichtig war in diesem Zusammenhang die Sichtung und Verarbeitung von Bildmaterial des Stadtarchivs zum Thema **Stadtentwicklung**. Der Film wird als Belegexemplar ins Stadtarchiv aufgenommen.
- Im Zuge der Datensicherung werden seit 2012 **Schülerfacharbeiten** gescannt und in den Bestand des Stadtarchivs übernommen. Oft handelt es sich um regionale Abhandlungen zur Geologie, Wirtschaft und Kultur. Die erste Schule mit der wir das Gespräch suchten war das Leibniz-Gymnasium. Mittlerweile sind 34 Arbeiten schon in Archiv.
- Weiter **Filme** konnten durch die **Digitalisierung** dem Archiv zugeführt werden. Darunter befindet sich auch ein Farbfilm aus dem Jahr 1963 der im Zusammenhang mit der 200 Jahrfeier entstand.

Durch die Digitalisierung ist eine Farbaufnahme des alten Mosaiks am Messehochhaus erhalten…

…oder Aufnahmen der Familie Rheinberger in der Strobelallee.

Dokumentationen/Publikationen/Vorträge:

- Das Stadtarchiv bearbeitet zusammen mit der Pressestelle die zehn Seiten zum Buch „**Geographie der Pfalz**“ im Geiger Verlag Landau wird das Buch im Herbst 2013 erscheinen.
- Zur Vorbereitung auf das Jubiläumsjahr luden die Goldenen Konfirmanden der Johanneskirche die Stadtarchivarin ein, einen **Überblick über 250 Jahre Stadtgeschichte** zu präsentieren.

Weiterbildung:

- Damit das Archiv für die Zukunft gerüstet ist wurden 2012 verstärkt Weiterbildungen zum **Thema Web 2.0** besucht. Der südwestdeutsche Archivtag und eine Tagung in Speyer boten guten Grundlagen um auch in Pirmasens ein solches Kommunikationsnetz aufzubauen.
- **Kulturgutschutz** ist ein wichtiges Thema für unsere Archivalien. Neben einem

Katastrophenplan für die Evakuierung derselben wird auch über weitere Sicherungen der Archivalien nachgedacht. Zu diesem Thema bildet sich ein Mitarbeiter gezielt fort.

- Da die Öffentlichkeitsarbeit immer wichtiger wird wurden zwei Mitarbeiter im Thema **Rhetorik** im Beruf fortgebildet.

Unterstützung und Zusammenarbeit von/mit:

- Zusammen mit dem Historischen Verein Pirmasens und dem Arbeitskreis Alter Friedhof organisierte das Stadtarchiv fünf **Aktionstage im Alten Friedhof** und zwei Ausstellungen im Carolinensaal. Die Aktionen sollten unterschiedliches Publikum ansprechen, um auf den Park aufmerksam zu machen.

Aktionstag	**Aktion**
9. Mai	Allgemeine Informationen **Einführung** Herr Schieler, Informationen zum **Pflanzenbestand**, Frau Wagner Informationen zu den **Denkmälern**, Frau Pleyer und Frau Lindemer Informationen zur **Geschichte und Ahnenforschung**, Herr Weingärtner und Frau Wittmer

16. Juni	Informationen zu den **Grabmälern**, Herr Dr. Wenz **Baumkataster**, Herr Slabowski und Herr Owczarek Informationen zur **Geschichte und Ahnenforschung**, Herr Weingärtner und Frau Wittmer
10. August	**Kindertag** mit Basteln von Naturmobile und Herstellen von Kräuterölen, Frau Wagner, Herr Braun und Herr Beetz **Kräuterstand** der Fa. Empel, Rieschweiler Informationen zur **Geschichte und Ahnenforschung**, Herr Weingärtner und Frau Wittmer
9. September	**Tag des Offenen Denkmals** **Zeichenaktion der Schulen** Hugo-Ball-Gymnasium und BBS, sowie Leibniz Informationen zur **Geschichte und Ahnenforschung**, Herr Weingärtner und Frau Wittmer
12. Oktober	**Kinderaktion** unter dem Motto „Indian Summer“, Frau Wagner **Geocaching** und **Informationen zur Geschichte und Ahnenforschung**, Herr Weingärtner und Frau Wittmer
6.Juli - 4. August	**Ausstellung** Edgar Blum
7. - 16. Dezember	**Ausstellung** Herbstsalon der Kunstprozesse

- Alle zwei Jahre findet der **Tag der Archive** statt. Das Stadtarchiv Pirmasens hat sich beteiligt und führte mehr als 70 Personen durch die Räumlichkeiten. Besonderes Interesse fand die Besichtigung der Depoträume in der ehemaligen Landeszentralbank.

- Das Stadtarchiv Pirmasens übernimmt über das Jahr verteilt mehrere Dokumente und Akten, die nicht in das regionale Sammlungsgebiet gehören. Damit diese Überlieferung nicht verloren geht, übergeben wir die **Unterlagen an die zuständigen Archive.** 2012 wurden folgende Einrichtungen bedacht: die Stadtarchive in Bad Kreuznach, Darmstadt, Hannover, Landau, Ludwigshafen am Rhein, Stuttgart, Weinheim und Zweibrücken.

- In Zusammenarbeit mit dem **Historischen Verein, Ortsgruppe Pirmasens**, wurde das Material zweier Vorträge, Eiswirtschaft und Brauchtum im Advent übernommen und ausgearbeitet.
- Im Rahmen der Mitgliedschaft bei der **Arbeitsgemeinschaft beim Städtetag Rheinland-Pfalz für Kommunalarchivare** konnte das neueingerichtete Archiv des Bezirksverbands in Kaiserslautern besucht werden. Beim zweiten Treffen des Jahres beschäftigte sich die Gruppe mit dem Thema Urheberrecht, Facebook und die Übernahme von Sammelakten.
- Über die Organisation **ERASME**, die den deutschen und französischen Archiven zum Meinungsaustausch dient, wurden gemeinsame Projekte vorgestellt und angestoßen. Beim Treffen in Landau war das Neueingerichtete Archiv und beim Treffen in Straßburg die neue Mediathek jeweils das Hauptthema.
- Seit 2007 ist Pirmasens im **Verband deutscher Archivarinnen und Archivare e. V.** organisiert. Dadurch ist der kostenlose Bezug der Mitgliederzeitschrift „Der Archivar“ gesichert. Ebenso eine stark vergünstigte Teilnahme am Deutschen Archivtag. Neben den regelmäßigen Informationen zum Archivwesen berät der Verband seine Mitglieder und fördert die Teilnahme am „Tag der Archive“.
- Das **Dokumentations- und Ausstellungszentrums zur Geschichte der US-Amerikaner** in Rheinland-Pfalz in Ramstein organisierte Führ ein Ausstellungsprojekt einen Fotografen, der Aufnahmen auf der Husterhöhe im ehemaligen Gelände der Amerikaner anfertigte. Das Stadtarchiv lieferte Hintergrundinformationen zu Ausstellung und kann 2013 die Wanderausstellung übernehmen.

Aufnahme auf der Husterhöhe von Günther Wilhelm

- Eine Gruppe von Geschichtsinteressierten trifft sich seit langem um die **Ortsgeschichte Gersbachs** aufzuarbeiten. Bei einigen Treffen wirkt das Stadtarchiv unterstützende und fasst die Ergebnisse zusammen.
- Für die Bearbeitung des **Geschichtswettbewerbs der Stadt Pirmasens** ausgeschrieben für die Schulen bot das Stadtarchiv Impulsreferate und Informationen zum Thema, Plätze, Brunnen und Ecken an.
- Das Stadtarchiv profitiert regelmäßig von den Treffen der **Westrischer Geschichtsfreunde**. Im gegenseitigen Austausch, werden regionale Themen

erörtert. In diesem Jahr in Großbundenbach.

Neuerwerbungen:

Durch zahlreiche Spenden, eigene Fotografien und Ankäufe erweitert sich unsere Bildsammlung ständig.

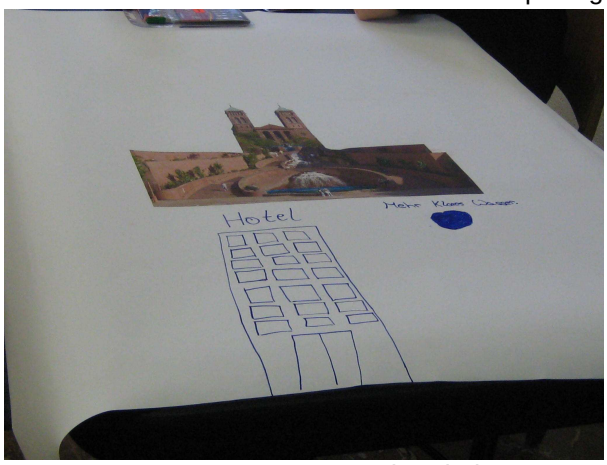
Die Sammlung der Dokumente wird vielfach durch Schenkungen ergänzt und füllt zunehmend die Jahre 1938 bis 1945, in denen keine vollständige Zeitungssammlung vorliegt.

Die Ergänzung der stadtgeschichtlichen Zeugnisse funktioniert heute auch über die moderne Ankaufsplattform Ebay. So wurde dieses Bild eines Pirmasenser Husaren angekauft.

II. Arbeiten im Museum Altes Rathaus:

- Im vergangenen Jahr galt es insbesondere die neuen **Mitarbeiter in der Bürgerarbeit** fit für ihre Aufgaben zu machen. Dadurch gelang es die Öffentlichkeitsarbeit zu verstärken.

Kinderspieltag auf dem Schlossplatz



Packs-Kinder zu Besuch im Museum Altes Rathaus

Spielfest auf dem Eisweihergelände

- Über das Jahr verteilt finden in der guten Stube, im Landgrafensaal im Alten Rathaus, verschiedene **Empfänge des Oberbürgermeisters** statt. Rund 15 Mal sind zwei Mitarbeiter des Museums im Einsatz. Neben der Vor- und Nachbereitung des Saals und der Lagerhaltung der Getränke, ist der Ausschank am Empfang die Hauptarbeit.
- Nachdem die Maßnahme „Kommunal-Kombi“ am 31. März 2011 auslief, fielen fünf Stellen im Museum weg, die im Laufe der Zeit durch die **Bürgerarbeiter** aufgefangen wurden. Die Öffnungszeiten wurden geändert und von Dienstag bis Sonntag einheitlich auf 14.00 bis 17.00 Uhr festgesetzt.
- In den Sommerferien fand zum vierten Mal ein **kreativer Kurs** für Kinder statt. Besonders an dieser Veranstaltung war die Zusammensetzung der Teilnehmer. Neben den regulären Anmeldungen wurden gezielt Kinder aus dem Umfeld des Pakts angesprochen. Die kreativen Ergebnisse belegen den Erfolg der Kurse. Das Angebot richtete sich an Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren und wurde von der **Landauer Künstlerin Silvia Anyim** im vierten Jahr durchgeführt.

Einwöchiger Malkurs im Museum Altes Rathaus

- Neu im Programm des Museums ist ein **Angebot für Kindergartenkinder**. Neben einer sachkundigen kindgerechten Führung dürfen die Kinder im Schuhmuseum auch noch Ledertiere basteln. 66 Kinder nahmen an der Aktion teil.

- Ebenfalls zum vierten Mal bot das Museum in Zusammenarbeit mit dem Historischen Verein und den Gästeführern vier Tage im Ferienprogramm der Stadt Pirmasens im **historischen Häusel** in der Blocksbergstraße an. Dieses Mal stand die Aktion unter dem Motto „Leben wie vor 100 Jahren“.

Spielen ist immer angesagt

Teppichklopfen wie zu Omas Zeiten

Kartoffelschälen ist nicht immer einfach

Schreiben wie die Oma machte allen Kinder Spaß

- Seit mehreren Jahren begleiten wir das Projekt **Kunstforum Alte Post**. Derzeit sind die Rohbaumaßnahmen fast abgeschlossen und die Planungen und Ausführungen im Inneren stehen an. In enger Abstimmung wurden alle Baumaßnahmen in regelmäßigen Sitzungen mit der späteren Nutzung abgestimmt.
- In Zusammenarbeit mit dem **Museumsverband Rheinland-Pfalz** unterstützten wir das Projekt „Museum digital“. Ziel ist es, die Sammlungen der rheinlandpfälzischen Museen im Internet zu präsentieren. Dies soll unter einem einheitlichen Erscheinungsbild und mit einheitlicher Software geschehen. Der Museumsverband sorgt für die Bereitstellung der Daten und die Verlinkung auf andere Portale. Ein Mitarbeiter wurde speziell auf die Anwendung geschult.
- 2012 tagte zweimal der **Arbeitskreis Kunst**. In der ersten Sitzung wurde der Glasanbau in seiner Form und Funktion anhand von Plänen vorgestellt. In der zweiten Sitzung wurde eine Besichtigung des Rohbaus der Alten Post durchgeführt.

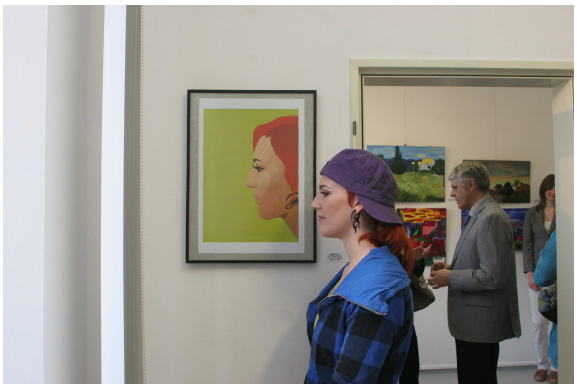
- Mit intensiver Werbung ist es uns im vergangen Jahr gelungen zwei Kindergeburtstage attraktiv im Museum zu feiern. Das Angebot reicht vom Häusel, über das Scherenschnittkabinett bis hin zur Stadtführung im Kostüm.

- Die schulübergreifende **Fachschaftkonferenz** hat sich etabliert und im Museum Altes Rathaus die Möglichkeit gefunden schulübergreifende Ausstellungen zu organisieren. In Absprache mit den Lehrern fand auch ein Aktionstag auf dem Alten Friedhof statt, der die Denkmäler am „Tag des offenen Denkmals“ in den Fokus nahm. Schön ist auch, dass die Schulen sich 2013 mit einem Plakatwettbewerb beim Stadtjubiläum einbringen wollen. Schön wäre es, wenn sich auch die Grundschulen und Realschulen an den regelmäßigen Treffen beteiligen würden. Dies wird für 2013 angestrebt.
- Seit Jahren wird ein intensiver Kontakt zu Anne Emmler, der Schwester der Künstlerin **Elisabeth Emmler** gepflegt. Regelmäßig informiert diese sich über die Arbeiten mit dem Nachlass.
- Mit dem **Geschichtsverein SHAL in Bitche** wurde ein Kontakt über den Historischen Verein aufgebaut. Es ergab sich, dass eine Archäologengruppe sich intensiv mit Steinbeilen auseinander setzt. Die Beile aus der Pirmasenser Sammlung wurden im Dezember in die Untersuchung des Gouvernement du Grand-Duché de **Luxemburg** – **Ministère de la Culture** mit einbezogen und näher bestimmt. Eine Veröffentlichung der Untersuchung erfolgt im Jahrbuch des Historischen Vereins 2013.
- Durch den Kontakt zur Professorin Frau Dr. Rüdiger-Diroff ist es gelungen eine Studentin zu finden, die ihre **Dissertation über die Zeichnungen von Heinrich Bürkel** schreiben will. Zunächst wurden die Zeichnungsdateien und die nötigen Informationen zur Verfügung gestellt, um einen Einstieg in die Arbeit zu ermöglichen.
- Um die Personalkosten im Forum Alte Post zu reduzieren wurden Gespräche mit der Diakonie geführt. Hier wären mögliche Fördertöpfe um **Menschen mit Behinderungen in die Arbeit zu integrieren**.
- Die Vorbereitungen für die **Ausstellung zum Jubiläumsjahr** laufen auf vollen Touren. Die Überlegungen zu der Raumaufteilung und die Ausstattung der Ausstellung stellten das Museumsteam in Anbetracht der knappen Mittel vor große Herausforderungen.
- Da 2014 sich der Beginn des 2. Weltkrieges jährt, suchte das **Historische Museum der Pfalz** auch in Pirmasens nach Leihgaben. Ggf. werden wir in die Auswahl mit aufgenommen.

Ausstellungen:

- Die Ausstellungstätigkeit konnte in dem Umfang mit 14 eigenen Ausstellungen in den letzten drei Jahren (2008-2010) nicht aufrecht erhalten werden. Ausstellungen fanden lediglich vier eigenverantwortlich ausgerichtet und eine mit Unterstützung des Stadtarchivs statt.

Nummern statt Namen – Internierte in Dachau



„Schüler stellen aus“

Illustrationen zu Geschichten aus Alt Pirmasens von Egdar Blum

Struwwelpeter im Scherenschnitt

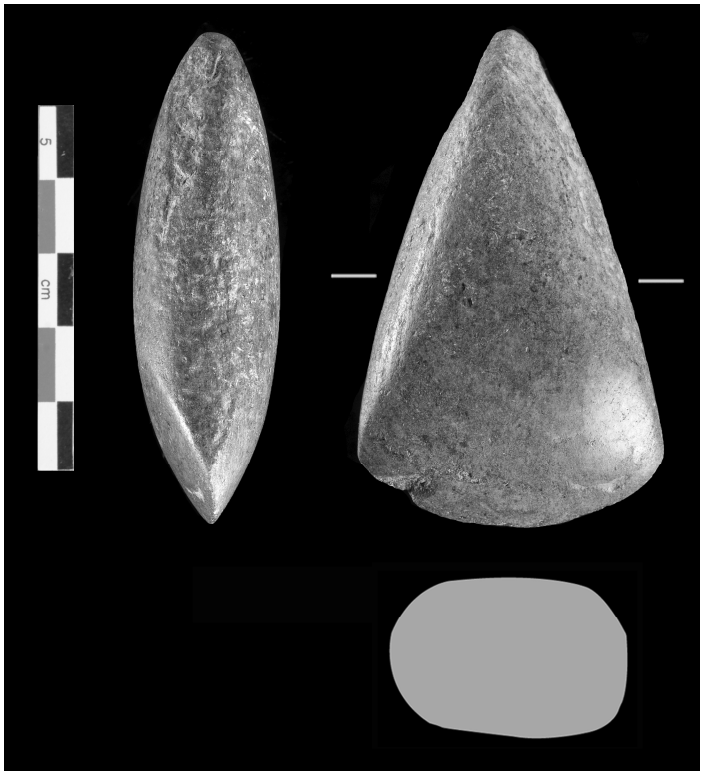
- Im vergangenen Jahr waren wir intensiv mit der Ausstellungsvorbereitung für das **neue Museum in Buchsweiler** beteiligt. In mehreren Treffen einigten wir uns auf die Ausleihe eines Standbildes Ludwig IX., das zukünftig als Dauerleihgabe in Buchsweiler präsentiert wird.

Weiterbildung:

- Die Fortbildung, die momentan intensiv für das Archiv bezüglich des **Katastrophenschutzes** besucht werden können gleichzeitig auch für die Arbeit im Museum genutzt werden. Auch hier ist ein Mitarbeiter abgestellt, der sich speziell diesem Thema annehmen soll.
- Der Museumsverband Rheinland-Pfalz bot eine Fachtagung zum Thema „**Museumspädagogik** in kleinen Häusern" an. Eine Mitarbeiterin wurde gebeten, die gezeigten Konzepte auf Pirmasens abzuleiten.
- Ebenfalls durch den Museumsverband wurden zwei Seminare zum Thema „**Leichte Sprache im Museum"** angeboten. Hier geht es um verständliche Texte, die schnell erfassbar sind und zum Weiterlesen animieren. Einsatzmöglichkeiten im neuen Museum Alte Post wurden erarbeitet.

Dokumentationen/Publikationen/Vorträge:

- Durch den Kontakt zum **Kultusministerium in Luxemburg** wurde die Sammlung der Steinbeile von Pirmasens ausführlich dokumentiert und fotografiert. Diese Arbeiten wurden dem Museum kostenlos zur Verfügung gestellt.



Neuerwerbungen im Museum:

Leider erlaubt es die momentane finanzielle Situation nicht Ankäufe für das Museum zu tätigen. Daher können nur Schenkungen als Neuzugänge aufgenommen werden. Neben Schuhen, Bildern oder diversen Schenkungen konnten in die Sammlung des Museums folgende besondere Neuzugänge aufgenommen werden:

	Schuhe und Zubehör sind immer wieder Anlass für Schenkungen an das Museum der ehemaligen Deutschen Schuhmetropole

	Dazu gehört z. B. ein Satz Stichmasse.
	Eine Uhr zur Kontrolle des Arbeitseinsatzes in der Schuhfabrik…
	…und ein Ensemble für kleiner Stanzmesser .

Leihgaben:

- Das Museum unterstützte verschiedene Häuser und Institutionen durch Ausleihen von Exponaten aus der eigenen Sammlung. So konnten wir die Ausstellung der Stadt Langenfeld im Kulturellen Forum **„Auf Schritt und Tritt – Schuhgeschichte(n): Handwerk-Mode-Kultobjekt“** mit Exponaten unserer Schuhsammlung bereichern.
- Für die Ausstellung „**Schuhtick**“ des Landesmuseums in Bonn stellte das Museum 50 Exponate zur Verfügung.
- Zur Ausstellung des Docu-Center Ramstein gab das Archiv Exponate aus seiner Sammlung zum Thema „**Operation Lindwurm**“.
- Das Museum Pirmasens **leiht auf Dauer** an folgende Museen oder Institutionen Exponate aus den Depotbeständen **aus**:

Museum oder Institution	**Exponat**
Firma Fagus, Alfeld	Schuhe
Gerberhaus, Bretten	Schuhe
GHG im ASB, Pirmasens	Schuhe
Bundesagentur für Arbeit, Pirmasens	Schuhe
Firma Shoe Conzept, Pirmasens	Schuhe
DB Museum, Nürnberg	Schuhe
Lutherkirchengemeinde	vasa sacra (Altargeschirr) und Altardecke

- Das Museum erhält zur verstärkten Präsentation der eigenen Sammlung folgende **Exponate auf Zeit geliehen**:

Museum oder Institution	**Exponat**
Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen, Berlin	Heinrich Bürkel, „Pferdehandel im Dorf“
Bundesamt für zentrale Dienste und offene Vermögensfragen, Berlin	Heinrich Bürkel, „Kuhkauf vor Kohlenmeiler mit Moorsee und Blick auf die Zugspitze“
Privatperson	Heinrich Bürkel, „Almabtrieb“

III. Arbeiten der Gästeführer der Stadt Pirmasens:

- Das Stadtmarketing richtete 2012 zum vierten Mal eine **Hausmesse** auf dem **Beckenhof** aus. Dort präsentierten sich Anbieter von touristischen Zielen der Region, unter anderen auch die Stadt Pirmasens mit den Museums- und Stadtführungen.
- Der diesjährige **Stationenlauf** führte die Gästeführer auf die Husterhöhe. Den Anfang machte die Führung in der Husterhöh-Schule, das Ende war bei der FH in der ehemaligen Schule der Amerikaner.

- Besondere Führungen boten die Gästeführer im Rahmen der **Landgrafentage** an. Neben dem üblichen Programm im Museum trauten sich die Gästeführer auf die Bühne und boten Wissenswertes zum „Blooe Mondaa“ an.

Statistik 2011/2012:

	2011		2012	
	Personen	Anzahl der Gruppen	Personen	Anzahl der Gruppen
Museumsbesuche	2357		2349	
Davon Personen, die mit Führung das Museum besuchten	273	15	551	21
Kinderdruckkurs	20	2	13	1
Stadtführungen	973	37	669	28
Offene Stadtführungen	56	11	50	10
Geführte Personen im Westwallmuseum	1367	59	914	46
Besucher, teils mit Führung im Häusel	485	24	222	10
Busführungen	170	4	65	2
Gesamt	5258	152	4281	118

Im Jahr 2012 wurden Sonderaktionen auf dem Spielfest am Eisweiher angeboten, um das Angebot des Museums bekannter zu machen. 64 Teilnehmer wurden beim Ledertierbasteln betreut. Bei der Kinderolympiade in der Fußgängerzone wurden mit dem Basteln von Ledertieren rund 50 Kinder angesprochen.